

Gleich drei Hattricks – Spielbericht gegen Bad Neustadt/Saale

Bereits zum vierten Mal in Folge traten wir gegen die Schachfreunde aus Neustadt auswärts an. Nachdem der letzte Sieg aus dem Meisterschaftsjahr 2022 stammte, war die Motivation mit guter Aufstellung groß. Gegen einen deutlich stärker gewichteten Partner machte Matthias wohl noch in einer Theoriestellung bald Remis. Georg hatte wie häufig interessante Stellungsbilder. Im damenlosen Mittelspiel hatte der Gegner zwar das Läuferpaar, dafür aber vier Bauerninseln; angesichts des Entwicklungsrückstandes war das Remis auch ok. Mit feinem Figurenspiel gewann Leo rasch die Oberhand gegen seinen jugendlichen Spielpartner. Durch einen Fingerfehler in der Eröffnung kam Karlheinz schnell eine Leichtfigur abhanden. Durch stoischen Blick und innerlich regungslos (ähnlich dem Exweltmeister Boris Spassky) ließ er seinen Gegner im Unklaren, ob das jetzt ein Einsteller oder psychologisches Opfer war. Jedenfalls bekam er die Figur bald wieder und nutzte seinen Initiative im ungleichfarbigen Läuferendspiel. Die Blockade war nicht zu durchbrechen, also Remis und gleichzeitige Halbzeitführung. Der gut gelaunte Konstantin zeigte der Unterfränkischen Schachlegende FM Dr. Hofstetter die Stacheln seiner Igelstellung auf den schwarzen Felder und gewann mit einem taktischen Schlag schnell Figur und Spiel als sich sein Gegner anschickte, ein verbundenes Freibauernpaar zu bilden. Auch nachdem die Damen getauscht waren, suchte Istok Verwicklungen am Spitzenbrett. Nach 30 Zügen musste er eine Bauernumwandlung in der Brettmitte auf d1 zur neunen Dame hinnehmen und konnte mit der Kompensation von Turm und Springer nichts mehr ausrichten. „Eine Dame ist eine Dame“, stellte schon Schachweltmeister Bobby Fischer fest. Komplex verlief die Partie von Mario. Gegen den aufziehenden Bauernsturm stimmte er sich richtigerweise mit Gegenspiel im Zentrum und übersah einen listig vorbereiteten Doppelangriff, der einen ganzen Turm kostete. Anschließende wilde Verwicklungen konnten die Niederlage nicht mehr abwenden. Am längsten spielte und wehrte sich Michael, der ein frühes Remisangebot abgelehnt bekam. Zum Mannschaftsunentschieden musste die strategisch ungünstige Stellung gehalten werden. Ging nicht! Mit einem Damenscheinopfer gegen einen Bauern und folgender Springergabel mit Rückeroberung ging die Partie verloren.

Das war der erste Hattrick der Neustädter. Drei Partien in Folge gewonnen und den Mannschaftskampf gedreht. Drei Heimspiele nacheinander gegen uns gewonnen ist Hattrick Nummer 2.

Den dritten und wertvollsten Hattrick hat jedoch Konstantin. Drei Einsätze und drei saubere Siege am Stück. Glückwunsch an Dich und an alle besinnlichen Advent, frohes Weihnachtsfest und guten Beschluss. Ich wünsche mir einen Hattrick! Ratet mal, welchen.

Leo